Zeitschrift: Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 34 (1885)

Rubrik: Berner-Chronik: das Jahr 1883

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner=Chronik.

Das Jahr 1883.

Bearbeitet vom Berausgeber.

Januar.

- 1. Die Nachricht vom Tode Gambettas beherrscht Neujahrsgedanken und Neujahrsgespräche.
- 3. In Diesse stirbt Hr. Pfarrer Besson.
- 5. Hr. Bundesrath Bavier wird an Stelle des ver= storbenen Pioda zum schweizerischen Minister beim König von Italien erwählt.
- 6. Hr. Prof. Dr. Valentin erhält vom König von Italien den Kronenorden, gleichzeitig wird Hr. Arschitekt A. Jahn in Bern, der Erbauer des neuen Naturhistorischen Museums, von der Akademie der schönen Künste in Florenz unter dem Titel Professor der Architektur zu ihrem Mitgliede ernannt.
- In Langenthal stirbt, fast 73 Jahre alt, Hr. alt= Regierungsstatthalter Egger von Aarwangen.
- 9. In Wichtrach stirbt, 82 Jahre alt, Hr. Großrath Niklaus Cfeller, ein erfahrener Landwirth und allgemein geachteter Ehrenmann (Nekrolog im Neuen Berner Boten vom 27. Januar 1883).

Januar.

- 14. Versammlung des kantonalen Reform=Vereins in Thun. Referat von Pfarrer Blaser in Langenthal über die Heidenmission.
- Es gelangt die Nachricht nach Bern, daß der flüchtige Direktor der Diskontobank in Interlaken, Bürki, in Alexandrien verhaftet worden, dann aber aus dem Schiff gesprungen und ertrunken sei.
- In New-York wird der ebenfalls mit Unterschlagung flüchtige Kreiskommandant Roth von Wangen verhaftet.
- 16. Starb in Interlaken Hr. Oberst Seiler von Bönigen, geb. 1808, einer der hervorragendsten Führer der radikalen Partei. Von 1846—50 war er Regierungsstatthalter von Interlaken und seit 1848 Mitglied des Nationalrathes, zuletzt noch dessen Alterspräsident.
- 20. Der in Steffisburg verstorbene Hr. Ludw. Gerber vermacht in seinem Testamente der Spendkasse seines Heines Fr. 1000, dem Krankenhaus in Thun Fr. 5000.
- 24. Eine Versammlung der englischen sog. Heilsarmee in der Methodistenkapelle in Biel gibt Anlaß zu Demonstrationen und Ruhestörungen.
- 25. Eine Anzahl von Hochschullehrern in Bern beginnt eine Reihe von öffentlichen wissenschaftlichen Vorträgen zu Gunsten der Wasserbeschädigten in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.
- 27. In Bern starb, erst 40 Jahre alt, Hr. Rud. Jahn, ein begabter Kunstmaler.
- 29. Versammlung der Quartier= und Gassenleiste in Bern zur Berathung über die Mittel zur Be=

Januar.

kämpfung der Schnapspest. Referat von Herrn Reg.=Rath Steiger.

29.—7. Febr. Sitzung des Großen Rathes, unter Vor= sitz des Vizepräsidenten, Hrn. Ihro.

Impfzwang (beibehalten mit kleiner Mehrheit). Revision des Gesetzes über Branntweinver=kauf.

Bereinfachung des Civilprozegverfahrens.

Anzug von Hrn. Oberst Feiß, betreffend Unter= suchung über Lage des Bodenkredits im Kanton.

Staatsbetheiligung an den Lokalbahnen Dachs= felden=Tramelan und Langenthal=Huttwyl.

30. Großrath Muri in Noslen bei Kirchdorf wird wegen Betrug verhaftet. Eine sinanzielle Kata= strophe betrifft in Folge seiner Vergehen den Amtsbezirk Seftigen.

Februar.

- 4. In Büren werden 4 Häuser vom Feuer zerstört.
- In Bern erscheinen die Vorposten der Heilsarmee. Der Regierungsrath beschließt, daß derselben die Abhaltung von öffentlichen Versammlungen versboten sei.
- 5. Eine Versammlung in Bern bespricht die Frage der unentgeltlichen Leichenbestattung durch die Gemeinde.
- 7. Der im Alter von 83 Jahren verstorbene Herr Houriet, gew. Maire von St. Immer, hat für wohlthätige Zwecke die Summe von Fr. 31,000 vermacht.
- 8. Unter dem Vorsitz des Hrn. Bundesrath Schenk versammelt sich in Bern eine Kommission von

Februar.

- neun Mitgliedern zur Berathung der Abhülfs= mittel gegen den Alfoholismus.
- 8. Hr. Dr. juris Lardy aus Neuenburg wird vom Bundesrathe zum schweizerischen Gesandten in Paris ernannt.
- 10. Großes Konzert der Berner Musikgesellschaft unter Mitwirkung des berühmten Violinisten Professor Joachim aus Berlin. Das angekündigte und mit Spannung erwartete Wagner-Konzert der Gesell-schaft Neumann wird dagegen verschoben und unterbleibt schließlich ganz.
- 14. In Oberbalm stirbt Hr. Pfr. Emanuel Fueter, fast gleichzeitig auch dessen Gattin und in Bern deren Sohn, Hr. Eisennegotiant Fueter, alle an derselben Krankheit, einem bösartigen Typhus, an welchem gleichzeitg noch ein zweiter Sohn, Herr Fr. Fueter, Arzt in Bern, darniederliegt. Der Letztere wird schließlich gerettet.
- In Delsberg stirbt Hr. Prof. Fromaigeat, ehemals Schulinspektor, erst 59 Jahre alt.
- 15. In den Rekrutenprüfungen hat diesmal der Kanton Bern sich in den 17. Rang hinaufgeschwungen.
- 24. Zum außerordentlichen Professor für französisches Recht wird an Stelle des Hrn. Brissaud ernannt: Hr. Dr. Virgile Rossel von Tramelan, Fürsprecher in Courtelary.
- 27. In Bern stirbt, 93 Jahre alt, und somit als der älteste Bürger von Bern, Hr. J. J. Kopp, gew. Vergolder, ein Wohlthäter der Armen. Derselbe hat das Greisenasyl in Bern zum Haupterben

Februar.

seines Vermögens eingesetzt und einige andere Anstalten mit Legaten bedacht.

27. Hr. Dr. Vift. Groß in Neuenstadt ist von der anthropologischen Gesellschaft in Wien als eifriger Erforscher der Pfahlbauten zum korrespondirenden Mitglied ernannt worden.

März.

- 1. Langenthal und dessen Umgebung sind in Bestürzung versetzt durch den Selbstmord, den Herr Käsehändler und Großrath Fr. Lehmann in Zürich begangen. Sein finanzieller Ruin reißt viele Andere mit.
- 4. Eine Versammlung in Oberburg (Volkspartei) beschließt, die Sammlung von Unterschriften zur Anbegehrung der Verfassungs=Revision sofort in die Hand zu nehmen.
- 5. Hr. Pfarrer Kempin aus Zürich hält im Kasino= saale in Bern einen Vortrag über die Kranken= pflege unter dem Zeichen des rothen Kreuzes.
- 13. Hauptversammlung des bernischen Schukaufsichts= vereins für entlassene Sträflinge. Vorträge von Pfarrer Hirsbrunner in Thierachern und Reg.=Rath von Wattenwyl.
- Gewaltiger Schneefall in den Alpen.
- 14. Die Volkspartei erläßt ihren Aufruf mit der Auf= forderung zur Unterschriftensammlung für das Be= gehren der Verfassungs=Revision.
- Abschluß des schweizerischen Handelsvertrages mit Spanien.
- 15. Infolge großer Schneemassen und Schneestürme Berner Taschenbuch 1885.

März.

- entgleist ein Bahnzug zwischen Pruntrut und Courgenan. Menschen sind feine verunglückt.
- 15. Großes Aufsehen erregt die Nachricht, daß der Papst den aus der Schweiz verbannten Abbe Mer= millod zum Bischof von Genf und Lausanne er= nannt hat.
- 16. In Brüttelen zerstört ein Brand 4 Säufer.
- 17. Starb in Bern Hr. Anton Heinrich Wirz, welder 60 Jahre lang im nämlichen Geschäfte, der Buchdruckerei B. F. Haller, seine Dienste geleistet hat.
- 18. Eine Delegirten=Versammlung des Volksvereins in Bern bespricht die Frage der Verfassungs= Revision. Die Stimmung ist einer solchen günstig.
- 20. In Rüschegg (Schwarzenburg) zerstört das Feuer 2 Häuser und richtet namhaften Schaden an.
- 22. In Ersigen bei Kirchberg werden 4 Häuser von einem Brande zerstört.
- Eine Versammlung des schweizerischen Offiziers= vereins beschäftigt sich mit der Frage nach der allgemeinen Wiedereinsührung des Radettenkorps.
- 23. Durch den Cäcilienverein von Bern wird in der französischen Kirche der "Tod Jesu" von Graun aufgeführt. Solosänger sind Frl. Blotnitzti, Hr. Max Lips=Werder und Hr. W. Blom aus Basel.
- 24. Die Blatternfrankheit fängt an neuerdings in der nächsten Umgegend der Stadt Bern die Bewohner zu beunruhigen.
- 25. Bersammlung der Gläubiger der Ersparnißkasse von Erlach=Reuenstadt in Grissach.
- 26. Große Aufführung der Schlacht bei Sempach durch

März.

die Liebhaber-Gesellschaft zu Steffisburg-Heimberg auf den Plätzen der Stadt Bern.

26. Versammlung des Großen Rathes.

Verfassungsrevision.

Abänderung in Vollziehungs= und Schuldsachen. Konzessionirung der Bahn Tramelan=Tavannes. Gesetzesentwurf über Errichtung einer kantonalen Zwangsarbeitsanstalt.

- 27. Gründung eines schweizerischen Antivivisektions= vereins in Bern. Präsident Hr. A. von Steiger= Jeandrevin.
- 29. Eine Explosion in den eidg. Werkstätten zu Thun tödtet einen Arbeiter und verwundet zwei andere.
- Starb in Beaucaire in Frankreich, Hr. Emanuel Ludwig Gruner von Bern, geboren in Worblaufen, Professor an der école des mines in Paris und seit 1866 inspecteur général des mines von Frankreich, ein trefslicher Mineralog und Techniker, auch als Mensch ausgezeichnet. (Nekrolog in den "Alpenrosen" vom 22. April.)
- 31. Vollständiger Rückfall in den Winter. Der größte Kältegrad des ganzen Winters 1882/83 fällt dies= mal in den Monat März.

April.

- 1. Versammlung der Volkspartei an der Kreuzstraße zu Konolfingen.
- 2.—27. Sigung ber Bundesversammlung.

Präsident des Nationalrathes: Dr. Deucher aus Thurgau.

Präsident des Ständerathes: W. Vigier von Solothurn.

April.

Verhandlungen: Zolltarif (550 Petitionen in zum Theil entgegengesetztem Sinn). Eisenbahn=rückfauf (große Debatte im Nationalrath am 19. April. 67 gegen 59 entscheiden am 21. für Nichtrückfauf). Refurs der Berner Regierung wesen Brodverkauf.

- 4. Auf Veranstaltung der geographischen Gesellschaft hält der Reisende Audebert aus Metz einen öffent= lichen Vortrag in Vern über die Insel Madagas= far und das Königreich Howa.
- Die zur Anbegehrung der Verfassungsrevision er= forderliche Zahl von 8000 Unterschriften ist er= reicht.
- 8. Versammlung der Volkspartei in Herzogenbuchsee.
- 11. Ein in der Nacht ausgebrochener Brand zerstört im Städtchen Laupen 9 Häuser und einige klei= nere Gebäude. Nur das Eintreten einer Wind= stille verhinderte weit größeres Unglück.
- 14. Der Bundesrath beschließt Aushebung des Ausweisungsdefretes gegen Bischof Mermillod unter Vorbehalt der Nechte des Kantons Genf.
- 18. Vortrag von Nationalrath Dr. Joos über eine schweizerische Kolonisationsgesellschaft.
- 19. Starb in Bern, 84 Jahre alt, Hr. Abraham Sa= muel Morell von Bern, seit 1822 im bernischen Kirchendienst und lange Jahre Pfarrer zu Leuß= lingen bei Solothurn.
- Starb in Bern Hr. Benedift Alemann von Farneren bei Oberbipp, geb. 1808, früher, seit 1843, Vorsteher eines angesehenen Erziehungs= institutes im Schlosse Bümpliz, und daher vielen

April.

Männern in dankbarer Erinnerung. Eine große Zahl von Vermächtnissen zeugt von seinem gemein= nützigen Sinn. (Nekrolog in den "Alpenrosen" vom 6. Mai.)

- 19. In Attiswyl starb Hr. Karl Gugelmann, ein geschätzter Arzt, noch nicht 63 Jahre alt.
- -- Zum Gesandten der Schweiz am Wiener Hofe hat der Bundesrath erwählt Hrn. Landammann Dr. Aeppli aus St. Gallen.
- 21.—1. Mai. Eröffnung einer Raphael=Ausstellung im bernischen Kunstmuseum zur Feier der Geburt Ra= phaels vor 300 Jahren.
- 22. In Burgdorf findet eine ornithologische Ausstellung statt.
- 24. In Biel wird eine neue Kapelle für die freie Kirche eingeweiht.
- 27. Großes Aufsehen erregt im Oberlande der Banke= rott des gewesenen Großraths Flück und seiner beiden Söhne.
- 28. Starb in Bern Herr Professor Dr. Emil Vogt, 1847 als Fürsprecher patentirt, dann mit Für= sprecher Niggeler verbunden, und seit 1869 Pro= fessor des römischen Rechts. (Grabrede von Prof. Dr. Zeerleder in den "Alpenrosen".)
 - Aufführung der IX. Symphonie von Beethoven durch den bernischen Orchesterverein in der fran= zösischen Kirche unter Mitwirfung einiger fremder Solisten.
- 30. Sitzung des Großen Rathes, Beschluß der Vor= legung der Revisionsfrage auf 3. Juni. Naturali= sationen.

April.

30. Schenkung eines Unbekannten von Fr. 15,000 an die Privatarmenanstalt zu einem menschenfreund= lichen Zwecke.

Mai.

- 1. Die Eröffnungsfeier der Landesausstellung in Zü= rich zieht eine Masse von Besuchern an.
- 5. Starb in seiner Besitzung bei Pieterlen Herr Wildermett von Biel, früher Kavallerieofsizier in der preußischen Armee. Sein bedeutendes Ver= mögen vermachte er der Bürgergemeinde Biel zur Errichtung eines Kinderspitals.
- 6. Neue Auftritte in Neuenstadt wegen Versamm= lungen der sog. Heilsarmee.
- 10. Es schneit.
- 18. Besuch des neuen Bischofs Mermillod beim Bundes= präsidenten.
- Hr. alt-Großrath Chr. Wälti von Lükelflüh, in Bern gestorben, hat eine ganze Reihe von Legaten an wohlthätige Anstalten, im Ganzen Fr. 20,000 betragend, gemacht.
- 19. Versammlung des schweizerischen landwirthschaft= lichen Vereins in Langenthal. Referat von Dr. Simon Kaiser aus Solothurn über die Frage: Wie ist der gegenwärtigen landwirthschaftlichen Krisis im Allgemeinen und der Kreditnoth im Besondern abzuhelsen. Korreferent: Hr. Reg.=Rath Steiger.
- 20. Oberländisches Bezirksgesangfest in Steffisburg.
- An verschiedenen Orten, Spiez, Kalchofen bei Burgdorf, Münsigen, Wiedlisbach, finden Vers sammlungen statt zur Besprechung der Referendums= vorlagen.

Mai.

- 20. In Bern Versammlung des kantonalen Offiziers= vereins im Großrathssaal. Referat von Oberst Züricher über das Kadettenwesen.
- 21. Starb in Bern Hr. Eduard Kernen von Reu=
 tigen, geb. 1817, früher Regierungsstatthalter zu
 Trachselwald, dann in Bern, seit 1868 Mitglied
 des Gemeinderathes. Als tüchtiger Mann und
 trefslicher Charafter vielfach verdient. (Nefrolog
 im "Tagblatt der Stadt Biel", abgedruckt im
 "Intelligenzblatt" von Bern.)
- 23. In Zürich starb 72 Jahre alt, Hr. Georg Glad = bach aus Gießen; einst ein Opfer der Studenten= verfolgungen in Deutschland, wurde er Lehrer, dann Vorsteher des Erziehungsinstitutes zu Wa= beren bei Bern. 1862 siedelte er nach Aarau über.
- 24. Starb in Bern Hr. Prof. Dr. Gustav Valentin aus Breslau, 73 Jahre alt. Dem berühmten Ge= lehrten und hochangesehenen Hochschullehrer ver= anstaltete die Universität am 26. ein seierliches Leichenbegängniß, mit Reden von Prof. Forster, Prof. Grühner und Prof. Schiff aus Genf. Abends Fackelzug der Studenten. (Netrolog in den "Alpen=rosen" vom 2. Juni.)
- 25. Strafurtheil gegen die Theilnehmer an dem am 26. November 1882 vor dem Kasino in Bern vor= gefallenen politischen Standal.
- Ankunft eines großen Vergnügungszuges aus Genf.
- 26. Der Feldmarschall Moltke kommt auf seiner aufsehenerregenden Reise durch Süfrankreich und Italien, von Freiburg her, nach Bern.
- 27. Volksversammlungen zu Rohrbach, Ranflüh und

Mai.

Brienz. Alle im Sinne der Verfassungsrevision.

- 27. Sängertag in Münsingen. Durch schlechte Witte= rung leider etwas gestört.
- 28. Sigung des Großen Rathes.

Zum Präsidenten wird gewählt: Inro; Vize= präsidenten: Bühlmann und Brunner. Regierungs= präsident: Scheurer.

Gesetz über Errichtung von Zwangsarbeits= anstalten. Ankauf des Klosters St. Johannsen bei Erlach zur Einrichtung einer zweiten Straf= anstalt. Abänderung des Gemeindegesetzes (Ge= meindereorganisation der Stadt Bern).

- In Ostermundigen starb Hr. Johann Zoß, Ge= meindepräsident von Volligen und Mitglied des Großen Rathes.
- 29. In Schloswyl starb Hr. Regierungsstatthalter Reller.
- 30. Starb in Bern Hr. Chr. Röthlisberger, gew. Oberlehrer an der Matte, geb. 1805. Nach mehr als 50 Jahren Schuldienst trat derselbe 1874 zurück und diente der Gemeinde in andern Stel-lungen.
- Versammlung der Freisinnigen im Rütli; Staats= schreiber Berger spricht gegen, Regierungsrath Brunner für die Revision.

Juni.

- 1. In Delsberg starb Hr. Oberst Buchwalder, 92 Jahre alt, einer der geschätztesten Ingenieure und Topographen.
- 2. Ein Initiativ=Romite erläßt einen Aufruf zur Sammlung von Geldern zur Errichtung eines Stämpfli=Denkmals.

Juni.

3. Abstimmung über die Frage der Verfassungs= revision und Aenderungen im Zivilprozeß.

Verfassungsrevision, Ja: 27,094,

Mein: 12,116,

unter den erstern stimmten die Allermeisten für Revision durch einen eigenen Verfassungsrath.

Zivisprozeß, Ja: 25,734,

Mein: 14,112.

- 5. Abends zirka 5 Uhr traf ein furchtbarer Hagel= sturm die Stadt in ungewöhnlicher Intensität und Dauer, aber mit verhältnißmäßig geringem Scha= den. Es sielen Steine von 130—140 Gramm.
- 6. Zur Uebernahme und Anfauf des Museums= gebäudes bildet sich nach der Auflösung der bis= herigen Museumsbaugesellschaft ein neues Kon= sortium.
- 8. Die starte Vermehrung der Gemsen zeigt sich darin, daß 3 dieser Thiere unweit der Brodhäusi= brücke bei Wimmis über die Simme setzen.
- 10. Starb in Worb, 83 Jahre alt, Hr. Rudolf Ott, Vater, von Langnau, Begründer des Hammer= schmiedegeschäfts daselbst.
- Hauptversammlung des bernischen Vereins für Handel und Industrie in Biel. Präsident Herr A. Schmid in Burgdorf. Verhandlungen über die Zolltarif=Reform.
- 15. Oeffentlicher Vortrag von Hrn. Prof. Eduard Lang= hans im Bierhübeli: Reiseerinnerungen aus Rom.
- 17. In Biel beschließt eine außerordentlich stark be= suchte (550—560 Mann) und erregte Einwohner= Gemeindeversammlung, es sei der Wunsch der Ge=

meinde, daß ein neues Amthaus an Stelle des bisherigen errichtet werde.

18.—11. Juli. Sitzung der Bundesversammlung. Nationalrath. Präsident: Dr. S. Kaiser von Solothurn. Vizepräsident: Favon von Genf.

Ständerath. Präsident: Hauser von Zürich. Vizepräsident: Birmann von Baselland.

Verhandlungsgegenstände:

Eidgenössische Staatsrechnung und Geschäfts= bericht des Bundesrathes.

Ergänzung des Bundesstrafrechts betreffend po= litische Vergehen und deren Beurtheilung.

Neubewaffnung der Positionsartillerie.

Rechnungswesen der Eisenbahngesellschaften.

Angelegenheiten des tessinischen Bisthumsver=

General=Zolltarif.

- 20. Besuch der Bundesversammlung in der Landes= ausstellung in Zürich.
- 24. Große musikalische Aufführung des vereinigten bernischen Oratorienvereins in der Kirche zu Biel. Mozarts Requiem.
- 26. Außerordentliche Sitzung des Großen Rathes. Finanzausweis der Eisenbahn Dachsfelden= Tramelan.

Defret betreffend Aufstellung und Wahl des Verfassungsrathes.

- 28. 84 Zöglinge der Handwerkerschule in Bern begeben sich gemeinschaftlich nach Zürich zum Besuch der Landesausstellung.
- 28. Erste Jungfraubesteigung des Jahres.

Juni.

29. Der Wahrspruch der Geschwornen erklärt den gewesenen Großrath und Gemeindspräsidenten Muri zu Kirchdorf als schuldig der Fälschung und des Betruges und verurtheilte ihn zu zwei Jahren Zuchthausstrafe.

Juli.

- 3. Verheerendes Gewitter über den westlichen Theil des Kantons.
- In Zweisimmen starb die unter dem Namen "Kronenmutter" weit herum bekannte Wirthin, Frau Magdalena Matti, geb. Hugli.
- 6. Die eidgen. Schützenfahne wird auf ihrer Reise nach dem Schützenfeste in Lugano auf dem Bahn= hofe der Bundesstadt festlich begrüßt.
- Starb in Bern, zufällig als Mitglied des National= rathes hier wieder anwesend, Hr. alt=Bundes= fanzler Dr. Ulrich Schieß, welcher 1848—1883 als Vorsteher der eidg. Kanzlei in Bern gewohnt hatte. Am 11. feierliches Leichenbegängniß in Gegenwart der eidg. Näthe und verschiedener Ab= ordnungen. Reden von Bundespräsident Ruchonnet und Nationalrathspräsident Dr. Kaiser.
 - 9. Als ungewohnte Sehenswürdigkeit erscheint in Bern eine Gruppe von Samojeden mit einigen Renn= thieren.
- 11. Die Schützen des Kantons Bern halten ihren Ein= zug in Lugano zum eidg. Schützenfest.
- 13. Großer Hagelschlag über die Gegenden von Konol= fingen, Schloßwyl, Zäziwyl, Signau und Lang= nau. Der Schaden wird später amtlich auf Fr. 590,000 geschätzt.

Juli.

- 19. Die französische Kolonie in Bern feiert ihr Na= tionalfest, nach wiederholten Verschiebungen, auf der Plattform.
- An der Viehausstellung in Hamburg erhalten die HH. Rebmann von Erlenbach und Anken von Zwei= simmen Auszeichnungen für ausgestelltes Rindvieh.
- 20. Als Rektor der Hochschule für das Jahr 1883/84 wird erwählt: Hr. Prof. Dr. Forster.
- 21. Im Kurhause zu Magglingen versammelt sich die medizinisch=chirurgische Gesellschaft des Kantons.
- Der Rekurs der Heils-Marschallin Booth gegen den Genfer Ausweisungsbeschluß wird vom Bundes= rath abgewiesen.
- 23. u. 24. Die berühmte und merkwürdige Gesellschaft Estudiantina espanola gibt in Bern 2 Konzerte.
- 28. Bei der furchtbaren Katastrophe zu Casamicciola auf der Insel Ischia ist auch ein hoffnungsvoller junger Berner Maler, Gottfried Boß von Muri, umgekommen, der sich eben dort zum Studium aufhielt.
- 29. Kantonales Turnfest in Biel.
- 30. Versammlung der katholischen Kirchenspnode des Kantons in Delsberg. Die römisch = katholische Partei ist in entschiedener Mehrheit. Die christ= katholische Minorität erhebt Protest gegen die ge= faßten Beschlüsse.
- 31. Der liberale Verein feiert im Museumssaale den Jahrestag der Verfassung. Reden von Fürsprecher E. Müller, Oberst Feiß, Direktor Marti und Direktor Schärer.

Juli.

31. Zur Veranstaltung einer Festseier bei Eröffnung der Kirchenfeldbrücke findet eine vorbereitende Ver= sammlung statt.

August.

- 2. Bei Gelegenheit der Jubelfeier der Züricher Hoch= schule werden von Bernern zu Ehren=Doktoren ernannt, von der theologischen Fakultät: Hr. Pro= fessor Eduard Langhans; von der juridischen: Hr. alt=Bundesrichter R. Niggeler.
- 3. Eine Anzahl von Veteranen, die den damaligen Feldzug mitgemacht hatten, feiern in der Ramsen bei Sumiswald die Erinnerung an die Ereignisse des 3. August 1833 in Baselland.
- 4. Der Gesandte des Kaisers von Japan, Fürst Haschinuka, überreicht dem Vizepräsidenten des Bundesrathes sein Beglaubigungsschreiben.
- 8. Zum Professor des Römischen Rechts an der Stelle des verstorbenen Professors Vogt wird erwählt: Hr. Prof. Dr. Baron in Greifswalde.
- 9. Hr. Dr. Straßer von Langnau wird zu Freiburg im Breisgau zum Professor der Anatomie erwählt.
- 11. Im Münster zu Bern werden zwei Kirchenglocken weggenommen zum beschlossenen Umguß, eine größere von 1508 und eine kleinere von 1763.
- 12. Verfassungsraths=Wahlen. Das Ergebniß ist ein vielfach unerwartetes. Man rechnet, daß von den Gewählten 88 als Radikale und 69 als Anhänger der Volkspartei anzusehen seien. 24 Wahlen bleiben unentschieden und ersordern einen neuen Wahlgang.

August.

- 12. Kantonales Schwingfest in Bern mit gelungenem Verlauf.
- 13. Landwirthschaftliches Wettarbeiten zu Hindelbank.
- 15. Dr. Antonio del Viso überreicht dem Bundesrath seine Kreditive als Gesandter der argentinischen Republik.
- 19. Die heute stattsindenden Nachwahlen stellen als Resultat das Parteiverhältniß im Versassungs= rath auf 94 Radikale und 78 Männer der Opposition.
- Einweihung des neuen Schulhauses in Bümpliz.
- Im Bundesrathhause findet der Austausch der Urkunden statt über den Abschluß des spanisch= schweizerischen Handelsvertrages.
- Im Café Rütli in Bern hält der deutsche Reichs= tagsabgeordnete Grillenberger aus Nürnberg einen Vortrag über die Stellung der Arbeiter zur So= zialreform der Staatsmänner.
- 21. Einweihung des neuerbauten sog. Vereinshauses an der Nägeligasse, bestimmt für religiöse Vorträge und Versammlungen.
- 24. Die Liste der ausgetheilten Auszeichnungsdiplome der schweizerischen Landesausstellung in Zürich zeigt unter den 502 Ausstellern aus dem Kanton Bern 195 Diplomirte.
- 26. Zentralfest des schweizerischen Alpenklubs in Bern mit allgemein befriedigendem Berlauf. Als ebenso prachtvoll wie originell wird das Empfangsfest im Kornhauskeller gerühmt. Den Schluß bildete ein Ausslug nach Langnau.
- 27. Die Kirchenfeldbrücke wird provisorisch gegen ein

August.

kleines Eintrittsgeld zu Gunsten der Armen dem Verkehr geöffnet. Der Ertrag belief sich schließ= lich auf Fr. 1808. 92, welcher der Spendkasse in Vern zufiel.

- 28. Einrichtung einer Milchkuranstalt in der Engehalde in Bern. Am 17. September wurde dieselbe eröffnet.
- 30. Zu Gunsten der Unglücklichen von Ischia sindet in der französischen Kirche ein großes Konzert statt, veranstaltet vom Orchesterverein unter Mit=wirfung einiger anderer Berner und der hervor=ragendsten Mitglieder des Stala=Theaters in Mai=land. Bei sehr starkem Besuch ergab sich als vor=aussichtlicher Ertrag die Summe von ca. Fr. 2200.

September.

- 1. Hr. Pfarrer Strahm an der Undeck in Bern unternimmt es, in Verbindung mit einigen Män= nern, die Knaben des Mattenquartiers an den Abenden nüglich zu beschäftigen. Es haben sich schon zu Anfang 60 Knaben gemeldet.
- 2. Ein Blitschlag trifft die Kirche zu Brienz, beschädigt den Thurm und zertrümmert die Orgel. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden.
- 3. Von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Amts= bezirks Burgdorf wird mit 62 Theilnehmerinnen ein Kurs für Krankenpflegerinnen eröffnet.
- Versammlung des Versassungsrathes zur ersten konstituirenden Sitzung. Eröffnung durch den Alterspräsidenten, Thierarzt Trachsel zu Nieder= bütschel. Zum Präsidenten wurde erwählt mit 103 Stimmen Herr Jurabahn=Direktor Marti.

- (Hr. Scheurer erhielt 52, Hr. Reg.=Rath Steiger 8 Stimmen.) Als Vizepräsidenten wurden bezeichnet die Herren Michel und Stockmar. Die Versammlung wählte hierauf eine engere vorsberathende Kommission von 33 Mitgliedern, unter dem Vorsitz von Nationalrath R. Brunner.
- 3. Das Seminar zu Münchenbuchsee seiert die Erinnerung an seine Begründung vor 50 Jahren. Reden von Pfr. Rüetschi, Erziehungsdirektor Gobat und Prof. Langhans. Ungefähr 700 Theilnehmer.
- 4. Die Vorberathungs=Kommission des Verfassungs= rathes erläßt an sämmtliche Bürger die Einladung zur Eingabe von Wünschen und Vorschlägen.
- 6. Versuchsweise wird der Thuner Dampfer "Buben= berg" elektrisch beleuchtet. Die Probe ist günstig ausgefallen.
- 7. Die Kriminalkammer des Obergerichts verurtheilt den gewesenen Kreiskommandanten Roth in Wangen wegen Unterschlagungen zu $2^{1/2}$ Jahren Zuchthaus.
- 9. Einweihung der neuerbauten Synagoge in Biel.
- 10. Unter dem Vorsitz von Bundesrath Droz versam=
 melt sich im Ständerathssaal des Bundesrath=
 hauses eine Anzahl von Delegirten von Frankreich,
 Deutschland, England, Spanien und der Schweiz
 zur Anbahnung einer internationalen Konvention
 zum Schutz des literarischen und fünstlerischen
 Eigenthums.
- 10. Von Freiburg her langt ein zahlreicher Zigeuner= zug mit zwei Wagen in Bern an.
- 11. Die umgegossenen Münsterglocken kommen festlich bekränzt und geschmückt in Bern an und werden

durch die Stadt geführt. Der gelungene Guß wurde ausgeführt von Rüetschi in Aarau.

Die größere der beiden Glocken trägt folgende Inschrift:

Predigtglocke von 1508. Neugegoffen durch Gebrüder Rüetschi in Aarau 1883.

Auf der andern Seite: O Land, Land, Land Höre des Herrn Wort.

Die kleinere Glocke meldet: Gebetglocke von 1763. Neugegossen durch Gebrüder Rüetschi in Aarau 1883.

und mahnt:

Danket dem Herrn, Denn seine Güte mähret ewiglich.

Am 15. September fand hierauf ein Probe= geläute statt, ein "Glockenkonzert".

- 11. Zur Errichtung einer ordentlichen Badanstalt wird neuerdings durch Publikation eines Gutachtens des Ingenieur= und Architekten=Vereins eine Anregung gemacht.
- 23. Die neue Kirche zu Großhöchstetten wird feierlich eingeweiht, nebst der neuen Orgel und den neuen, von Privaten und der Gemeinde geschenkten Kirchenglocken. Die Kirchenspnode ist vertreten durch den Präsidenten des Synodalraths, Herrn Pfr. Dr. Küetschi, die Regierung durch Herrn Staatsschreiber Berger.
- Gleichzeitig sindet in Rüderswyl das kirchliche Bezirksfest des Emmenthals statt.

- 23. In Glarus, wo er sich eben zufällig aufhielt, erlag der tüchtige und beliebte Forstinspektor des Oberslandes, Hr. Hermann Kern, einem heftigen Koliksanfalle. Unter großer Betheiligung von Seite der Bevölkerung wurde derselbe zu Interlaken begraben. Er war erst 44 Jahre alt.
- 24. Großes Fest zur Eröffnung der Kirchenfeldbrücke, welche heute dem allgemeinen Verkehr übergeben wird.

Morgens 8½ Uhr großer Festzug, eröffnet von einer Abtheilung der Feuerwehr und Musik. Es folgten: die Vertreter der Berne=Land=Company, die Mitglieder des Festkomite's, die Repräsentanten der Unternehmung, die Brückenarbeiter, ferner die Delegirten des Bundesraths und der Regierung, des Gemeinde=, Stadt= und Burgerrathes, der Zünste, Musik und Sänger, Delegirte der versichiedenen Vereine u. s. w. Unter seierlichem Glockengeläute und Kanonendonner hielt der Zugseinen Einmarsch auf die freundlich geschmückte Brücke. Zwei große Triumphbogen empfingen ihn:

Burgergemeinde, 19. Nov. 1881. Einwohnergemeinde, 10. Dez. 1881. Berne-Land-Company, 30. Juli 1881. Inauguration, 24. Sept. 1883.

Reden von Hrn. Clifford, Namens der Berne-Land-Company; von Hrn. Stadt-Präsident Oberst von Büren und Pfr. Thellung; worauf der Gesang von "Rufst du mein Vaterland" den Schluß bildete.

Um 10 Uhr Einmarsch des Kinderzuges, mit An= sprache von Direktor Tanner. Nachmittags Volks=

fest mit ca. 40,000 Theilnehmern; Abends Feuer= werk, Beleuchtung von Stadt und Brücke und großes Bankett mit einer Anzahl von Toasten.

Eine ausführliche Beschreibung der Brücke, ihrer Maßverhältnisse und Konstruktion sindet sich im "Intelligenzblatt" vom 2. September.

- 27. Versammlung der kantonalen Schulspnode im Kasino in Bern.
- 28. Assissenberhandlung über den Presprozes von alt= Bundesrath U. Ochsenbein gegen den Redaktor und den Verleger des "Freien Berners" in Her= zogenbuchsee wegen Verläumdung in Artikeln be= züglich des Verhaltens von Hrn. Ochsenbein im Freischaarenzuge. Der Kläger wurde zu den Kosten verurtheilt.
- 28. u. 29. Kongreß der internationalen Liga gegen den Impszwang in Bern. Die Verhandlungen finden im Großraths=Saale statt; sie werden durch Herrn Prof. Dr. A. Vogt als Präsident eröffnet. Die bekanntesten Vertreter der Sache in allen Ländern treten bei diesem Anlasse auf.
- Der Große Stadtrath beschäftigt sich mit den Projekten zur bessern Verbindung der Matte mit der mittlern Stadt und der Kirchenfeldbrücke. Das sogenannte Klosterhaldenprojekt wird zur Aus= führung bestimmt.
- 30. Jahresfest und zugleich 25jähriges Stiftungsfest des schweizerischen Turnlehrer=Vereins in Bern; Vorsitz von Hrn. Turninspektor Niggeler.
- Versammlung der kantonalen Gemeinnütigen Gesellschaft in Laupen.

Das Präsidium führt Hr. Pfr. Stucki zu Laupen; Hr. Pfr. Hirsbrunner in Thierachern referirt über Anstalten für Arbeitslose.

Oftober.

- 4. Das große, erst 1876 erbaute Hotel am Gießbach geht in Brand auf und wird fast ganz zerstört. Die Asselvanzsumme beträgt Fr. 650,000.
- 4. u. 5. Versammlung des schweizerisch=evangelischen Schulvereins in Bern. Präsident: Herr Kon=rektor Joß.
- 6. Die Generalversammlung des Vereins ehemaliger Studirender des schweizerischen Polytechnikums findet in Bern statt. Verhandlungen im Groß=rathssaal.
- In Burgdorf findet eine Gartenbau-Ausstellung statt.
 - 9. In Rohrbach wurde eine 75 Jahre alte Frau von einem rohen Hausgenossen in ihrer Wohnung ersichlagen.
 - In Biel wurde eine Versammlung des Mäßig= feitsvereins durch Tumultuanten gestört.
- 14. Jahresversammlung des Vereins schweizerischer Verwaltungsoffiziere in Bern.
- 16—18. Aufsehenerregende Assissenverhandlung über die Anklage auf Diebstahl gegen Dr. Jakob v. Grünigen zu Schwarzenburg. Der Angeklagte wurde als der Unterschlagung schuldig zu $1^{1/2}$ Jahren Zucht= haus und Entziehung seines Patents verurtheilt.
- 19. Eine Deputation der evangelischen Allianz, an ihrer Spike Hr. Oberst von Büren, spricht in einer Audienz bei Hrn. Bundespräsident Ruchonnet die Erwartung und den Wunsch aus, daß der

Oftober.

- Grundsatz der Glaubens= und Gewissensfreiheit gegen Störungen geschützt und gewahrt werde.
- 20. Hrarrer Schlatter, Lic. theol., Lehrer und Privatdozent in Bern, erhält für eine wissenschaft= liche Arbeit den Ehrenpreis von der holländischen Gesellschaft für Vertheidigung des Christenthums.
- Hrof. Dr. R. Demme wird von der Gesell= schaft für Natur= und Heilkunde in Dresden zum korrespondirenden Mitgliede ernannt.
- 21. Im Kunstmuseum wird eine Anzahl der vorzüg= lichsten Gemälde aus der Zürcher Landesausstellung für einige Tage zur Besichtigung aufgestellt.
- 26. Hr. Alexander Burthard und Frau Anna Barbara Gerber, geb. Hirsbrunner, in Sumiswald haben beide der dortigen Bezirkskrankenanstalt je Fr. 1000 vermacht. Hr. Franz Maler in Delsberg dem dortigen Spital Fr. 7000 und Hr. v. Dießbach= v. Tavel an verschiedene Anstalten Fr. 7100.
- 27. Konzert der 7jährigen Gretchen Kühle aus Magdeburg im Museumssaale.
- Versammlung des bernischen Juristenvereins im Kasino in Bern. Präsident Hr. Reg.=Rath Eggli. Besprechung der Justizresorm und deren Verhältniß zur Versassungsrevision. Die Vorschläge von Fürssprecher Ed. Müller sinden Zustimmung, und eine Eingabe an den Versassungsrath im Sinne dersselben wird beschlossen.
- 29. Eröffnung eines Bazars, veranstaltet von der christ= fatholischen Gemeinde in Bern zu Gunsten eines Fonds zur Beschaffung einer Kirchenorgel.

November.

- 1. Starb in Bern Hr. Wilh. Fetscherin, gew. Kantonsschullehrer, ein tüchtiger und äußerst ge= wissenhafter Historiker, Bearbeiter der Repretorien und der Eidg. Abschiede von 1814—1848 und Verfasser einer Anzahl von geschätzten Arbeiten zur vaterländischen Geschichte. Geboren zu Su= miswald 1818.
- 4. In Glockenthal bei Thun starb, erst 26 Jahre alt, der beliebte Volksschriftsteller Gotthold Roman (C. Aug. Küng).
- 5. Die Vorberathungs=Kommission des Verfassungs= rathes beginnt ihre Thätigkeit. Die Protokolle werden jeweilen in den öffentlichen Blättern voll= ständig publizirt.
- 8. Starb in Interlaken Hr. Regierungsstatthalter Ritschard, geboren am 9. November 1823, erst Gemeindschreiber zu Matten, dann Amts= schreiber und Amtsschaffner, seit 1858 Regierungs= statthalter, zulet noch Mitglied des Verfassungs= rathes, ein von allen Seiten hochgeachteter Mann. Bei seiner Beerdigung sprachen Pfr. Kis und Reg.=Rath Steiger. Das Leichengeleite wurde auf 2500 Mann berechnet. (Nefrolog und Schilderung des Leichenbegängnisses siehe im "Oberland", ab= gedruckt auch in den "Alpenrosen".)
- 10. Konzert des Biolinvirtuosen Prof. Aug. Wilhelmy.
- 10. u. 11. Die Erinnerung an den Geburtstag Mar= tin Luthers vor 400 Jahren wird begangen. Die Feier beginnt mit einleitendem Festgeläute und Choral vom Münsterthurm. Am folgenden Tage Festpredigten und Reden in allen Kirchen der

November.

- Stadt. Diese Reden wurden nachher in einem eigenen Schriftchen gedruckt.
- 12. Eine zahlreiche Versammlung im Kasino in Vern, berufen von Pfr. Bähler in Oberburg, bespricht die Frage: In welcher Weise kann und soll die Landeskirche sich an den moralischen und sozialen Aufgaben der Zeit bethätigen?
- Versammlung des kantonalen Hülfsvereins für Geisteskranke in der Waldau.
- 13. Kirchliche Kantonssynode, eröffnet durch eine Predigt von Prof. Ed. Langhans.
- Alt=Bundesrath U. Ochsenbein in Nidau hat das Unglück, durch einen Zufall seine Gattin tödtlich zu verwunden.
- 15. Zum Andenken an den verstorbenen Hrn. Viktor Sibollet zu Neuenstadt macht dessen Wittwe eine Anzahl von Schenkungen im Betrage von 12,000 Fr.
- 19. Bei einem Brande in Urtenen zeichnet ein acht= jähriger Knabe sich beim Retten des Viehes durch Geistesgegenwart und Entschlossenheit so sehr aus, daß er von der schweiz. Mobiliarversicherungs= gesellschaft eine Prämie von Fr. 10 erhält.
- 19. u. 20. Die Generalversammlung des schweizerischen Mäßigkeitsvereins findet in Bern statt.
- 22. Sitzung des Großen Rathes unter Präsidium von Nationalrath Ipro.

Staatsverwaltungsbericht. (Budget verschoben.) Defret über Errichtung von Zwangsarbeits= anstalten.

Defret über Einrichtung von Löschanstalten.

November.

Zu Ständeräthen werden erwählt: die Herren Sahli und Gobat.

26.—21. Dez. Sitzung der Bundesversammlung. Verwaltungsbericht und Büdget.

Gesetz über Beaufsichtigung des Rechnungs= wesens der Eisenbahngesellschaften durch die Bundes= behörden.

Subvention an die aargauischen Städte für die Garantie der Nationalbahn. Die Vorlegung der Frage vor die Volksabstimmung wird im National=rathe mit Mehrheit, im Ständerathe mit Stich=entscheid des Präsidenten abgelehnt.

Organisation des eidgen. Justiz= und Polizei= Departements.

Bundespräsident für 1884: Hr. Bundesrath Welti, Vizepräsident: Schenk.

30. Prachtvolle Dämmerungs=Erscheinungen seit eini= gen Abenden in mehr oder minder auffallender Intensität. Die stark gelbrothe Färbung, die über eine Stunde nach Sonnenuntergang fortdauerte, und im schon dunkelnden Himmel und Sternen= schein die Schneegebirge röthete, wurde mehrfach als Nordlicht angesehen und gab zu den verschie= densten Auslegungen und Erklärungen Anlaß.

Dezember.

9. Die Einwohnergemeindeversammlung in Bern sindet unter ziemlich bedeutender Aufregung und starker Betheiligung statt. Gegen den Antrag des Ge= meinderathes wurde mit großer Mehrheit Unent= geltlichkeit des Sekundarschulunterrichts beschlossen. Die Wahlen fallen zum größten Theil im Sinne

Dezember.

der radikalen Vorschläge aus, doch wurde Herr Oberst v. Büren wieder zum Gemeindspräsidenten erwählt, ebenso einige von den meist bestrittenen Gemeinderäthen.

- 11. Die anthropologische Gesellschaft in Berlin ernennt Hrn. Edmund v. Fellenberg = v. Bonstetten, Konservator der archäologischen Sammlung, zu ihrem korrespondirenden Ehrenmitgliede.
- 12. Der alte Kirchthurm des ehemaligen Klosters St. Johannsen bei Erlach stürzt in Folge unvor= sichtiger Anordnungen bei den Wiederherstellungs= bauten zusammen.
- 20. Durchreise des russischen Ministers des Auswärtigen, Hrn. von Giers, durch Bern. Zu Ehren desselben veranstaltet der Bundesrath ein diplomatisches Dîner.
- 22. Aufführung von Betters Resormations=Kantate in der französischen Kirche durch den Cäcilien=Verein und einige fremde Sänger.
- 30. Das "Intelligenzblatt der Stadt Bern" feiert durch einen rückblickenden Artikel das 50. Jahr seines Bestandes.

Staatsrechnung.

| | G | | 7 | . 9. | |
|-------------|--------------------|--|---------------|---------------------------|------------------|
| Guthaben: | Waldungen | el 🎉 | ra 🗐 | Fr. | 16,271,961. 82 |
| | Domänen | ± | • | 11 | 21,515,361. 18 |
| | Eisenbahnk | apital | • | " | 39,666,440. — |
| | Hypothekark | tasse | 3 .●3 | " | 12,936,477. 63 |
| | Domänenka | sse | • | " | 946,826. 26 |
| 10 | Kantonalba | nf | • | " | 10,000,000. — |
| | Staatskasse | • | • | " | 20,800,878.77 |
| | Verwaltung | ginven | tar | " | 2,884,892. 25 |
| | | | | Fr. | 124,986,837. 91 |
| Dagegen S | Hulden | • | • | " | 77,370,399. 43 |
| Staatsvermi | igen . | • | • | Fr. | 47,615,838. 48 |
| 1883. Ein | nahmen | •. | | Fr. | 20,925,908. 08 |
| Aus | gaben . | • | i • ii | ,, | 20,910,004. 75 |
| d. | 8 | | | Fr. | 15,903. 33 |
| | \$t | aatsst | eneri | t. | |
| Einkommens | 1 .7 2. | lasse | • | F | r. 789,466.63 |
| " | II. | ,, | | " | 18 111 60 |
| " | III. | " | • | r) | 359 294 50 |
| | | | | $\overline{\mathfrak{F}}$ | r. 1,166,872. 73 |
| Aus dem al | ten Kantons | stheil | | \mathfrak{F}^{1} | r. 890,398.94 |
| | euen " | and the second s | • | " | 976 479 70 |
| Die Erbscho | iftssteuer bet | rug | | ,, | 631,152. 75 |
| Die Stempe | el= und Ban | iknoten! | steuer | ,, | 197 009 17 |
| | ¢ | .a., e | | | es. |

Schulwesen.

Der Kanton zählte 1926 Primarschulen mit 97,471 Schülern und 1918 Lehrern und Lehrerinnen;

| ferner: | 3 | Gymnasien | (Bern, | Burgdorf | und | Pruntrut), |
|---------|---|-----------|--------|----------|-----|------------|
| | 1 | Mrzanmasi | A.W | | | |

4 Progymnasien,

61 Sekundarschulen mit 371 Lehrkräften.

Die Hochschule zählte:

| Studirende | im Sommersemester | im Wintersemester |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Protest. Theologie | 35 | 39 |
| fathol. " | 9 | 9 |
| Jurisprudenz | 104 | 136 |
| Medizin | 152 | 157 |
| Philosophie | 90 | 183 |
| Thierarznei | 44 | 41 |
| | 434 | $\overline{565}$ |

Armenpslege und öffentliche Wohlthätigkeit.

| Die Zahl der Notharmen betru | g 17,228 | Personen. |
|--------------------------------------|----------|------------|
| Es wurden für deren Unterhalt in | 8 | |
| Anspruch genommen | Fr. 76 | 67,278. 68 |
| wovon Staatszuschuß | ,, 4 | 16,627.85 |
| Auf die Notharmenpflege außerhalb | | |
| des Kantons wurden verwendet für | | |
| 1528 Personen | ,, | 81,891. 65 |
| Die Pflege der Dürftigen kostete für | | |
| 8075 Personen | " 5 | 23,396. 20 |
| Die Ausgaben der Krankenkassen be= | | |
| tragen | " | 73,396.63 |
| Die Pfleganstalt des Oberlandes im | Schlosse | |
| Uzigen hatte | | 441 Pers. |
| Die Pfleganstalt des Seelandes in | Worben | 202 " |
| Die Pfleganstalt des Mittellandes | in Rig= | |
| gisberg | | 272 " |

Spitäler.

| | elipital ve | rpflegte | | • | • | 2198 Kr | anke, |
|---|--|---|--|-------------------------------|------------------------------------|--|--|
| das Auße | erfrankenh | aus | | • | | 2474 | " |
| die Walt | oau . | | | • | • | 447 | " |
| darunter | Kantonsb | ürger | 1.00 | • | 1792 | 2265 | 429 |
| Schweizer | c aus and | ern Kan | tonen | • | 170 | 142 | 16 |
| Landesfre | emde . | | • | • | 56 | 68 | 2 |
| Das Krai | ıkenhaus i | in Biel | hatte 1 | durchsch | hn. be | jett 40 B | etten |
| <i>n</i> | " | " Lang | 0.00 | 16 | | 26 | " |
| u | | " Thun | | | | 20 | " |
| ¥6. | | " Inter | | | | $17^{1}/_{2}$ | " |
| " | | " Burg | 50 | | | 15 1/ $_2$ | |
| ″ | | "Sum | | | | $14^{1}\!/_{2}$ | " |
| " | " | "Langi | ıau | | | 11 | " |
| | | 23 | anker | n. | | | |
| Kantonal | bank, Ver | tehr . | | Fr. | 1,47 | 7,032,468 | 3. 46 |
| | | resertrag | | - | | 434,078 | 25 57 8987 |
| Das Kap | ital des | Staates | wur | de zu | $4^{0}/_{0}$ | verzinset | לוווו |
| 200 | | | | U | / 0 | U | **** |
| irr. | 30,000 b | er Spez | ialres | erve 31 | igethe | ilt. | |
| VI-1955 | 30,000 d ırfasse. 111 | | i i | | | | ₩ |
| VI-1955 | arkasse, U1 | msaţ | • | . 8 | Fr. 4 | 5,412,087 | 7. 51 |
| Hypotheko | irkasse, Ui Ro | msay einertraç | • | · 1 | Fr. 4 | 5,412,087 644,668 | 7. 51 5. 90 |
| Hypotheko | urfasse, Ui Ro Bank, E | mfak einertrag Sefammt | umsay | | Fr. 4 " 1,52 | 5,412,087 644,668 6,000,000 | 7. 51 5. 90 |
| Hypotheko Eidgen. | urkasse, Ui Ro Bank, E R | mfah einertrag defammt deingewi | umjaţ nn . | . Fr. | Fr. 4. | 5,412,087 $644,665$ $6,000,000$ $169,877$ | 7. 51 5. 90 0. — 7. 01 |
| Hypotheko Eidgen. Der ganz | urkasse, Un Ro Bank, E R Be Gewinn | msah einertrag desammt deingewi 1 wurde | umsat nn . der | Fr. Referv | Fr. 4. " 1,52 e zug | 5,412,087 $644,665$ $6,000,000$ $169,877$ | 7. 51 5. 90 0. — 7. 01 |
| Hypotheko Eidgen. Der ganz Nich | urkasse, Un Ro Bank, E R Be Gewinn tverzinsun | msah einertrag desammt deingewi 1 wurde 1g der L | umsatz nn . der lktien | Fr. " Referv beschla | Fr. 4. " 1,524 e zug | 5,412,087 644,668 6,000,000 169,877 eschieden | 7. 51 5. 90 0. — 7. 01 und |
| Hypotheko Eidgen. Der ganz Nich | urkasse, Un Ro Bank, E R Be Gewinn | msah einertrag desammt deingewi 1 wurde 1g der L 1, Gesar | umfat nn . der lktien nmtver | Fr. Weferv beschla | Fr. 4. " 1,524 e zug offen. Fr. 13 | 5,412,087 644,665 6,000,000 169,877 eschieden 2,988,459 | 7. 51 5. 90 6. — 7. 01 und |
| Herner H | urkasse, Un Ro Bank, E K Ke Gewinn tverzinsun andelsban | msah einertrag desammt deingewi 1 wurde 1g der L t, Gesan Keing | umsat umsat nn . der lttien umtver ewinn | Fr. Referv beschla | Fr. 4. " 1,524 e zug offen. Fr. 13 | 5,412,087 644,668 6,000,000 169,877 eschieden | 7. 51 5. 90 6. — 7. 01 und |
| Herner Herr | urkasse, Un Ro Bank, E K K Ke Gewinr tverzinsun andelsban | msah einertrag desammt deingewi i wurde ig der L k, Gesar Reing er Aktie | umsag nn der lftien nmtver ewinn | Fr. Referv beschlicken | Fr. 4. " 1,52" e zug offen. Fr. 13 | 5,412,087 644,668 6,000,000 169,877 jeschieden 2,988,459 145,927 | 7. 51 5. 90 7. 01 und 9. 33 7. 58 |
| Hergang Vergang Rich Berner Herz Bodenkreit | urkasse, Un Ro Bank, E K K Ke Gewinr tverzinsun andelsban | msah einertrag desammt deingewin t wurde ig der L t, Gesan Reing er Attie | umsah nn . der lktien nmtver ewinn n zu | Fr. Reserv beschla | Fr. 4. " 1,52" e zug offen. Fr. 13 | 5,412,087 644,668 6,000,000 169,877 jeschieden 2,988,459 145,927 | 7. 51 5. 90 6. — 7. 01 11 11 13 7. 58 7. 58 |

Die kantonale Brandversicherungsanstalt hat an Entschädigungen ausgezahlt . Fr. 1,562,586. —

Stadt Bern.

Geburten: 1564. Männliche: 836; Weibliche: 728.

Stadtbürger

56

Kantonsbürger

1127

Schweizerbürger

287

Fremde

103

Todesfälle 1326 (und 67 todtgeboren). 671 Männ= liche und 655 Weibliche.

Stadtbürger

87

Kantonsbürger

980

Schweizerbürger

193

Fremde

66

Trauungen fanden statt 462.

Gemeinderechnung.

| | 8 | •••• | |) · | |
|-----------|---------------|-------------|--------------|------|---------------|
| Einnahmen | : Allgemeines | Stadtgut | • , | Fr. | 280,250.48 |
| * | Illumination | ısfonds | | 11 | 2,889. 78 |
| | Gasanstalt | .a f | ٠ | " | 149,933. 20 |
| | Wasserversor | gung | • | " | 11,853.61 |
| | Wasserwerke | der Mat | te | " | 2,106. 43 |
| | Gefälle und | Gebühre | en · | " | 102,282. 35 |
| | Vergütunger | t 2c. | 8 • 8 | n | 13,459.86 |
| | Steuern . | • | | . 11 | 847,831. 26 |
| | Illumination | ısanlage | • | " | 54,595. 50 |
| | | | | Fr. | 1,465,202. 47 |
| Ausgaben: | Allgem. Admi | nistration | • | Fr. | 32,102. 98 |
| | Bauwesen: U | nterhalt | • | 11 | 159,490.77 |
| | , Q | ußerorden | tĭ. | " | 95,067.74 |

Uebertrag

Fr.

286,661.49

| | × 1 | Uebertrag | Fr. | 286,661.49 |
|------------|----------------------------------|------------------|------------------|---------------|
| Ausgaben: | March= u. Kato | asterwesen | ,, | 8,197.55 |
| <u>o</u> | Schulwesen: Pri | | " | 230,992. 86 |
| | Mit | telschulen | " | 114,605.30 |
| | Polizeiwesen | | ,, | 176,055.05 |
| | Sanitätswesen | | " | 12,774. 70 |
| | Beleuchtung | | 7/ | 57,485. 28 |
| | Finanzverwaltun | g | ,, | 21,500.70 |
| | Passivzinse und | Anleihen | " | 189,680. — |
| | Beiträge u. Chrei | nausgaben i | " | 26,700. — |
| | Amortisirungen | 8. ● 1 | " | 151,750 |
| | Armenwesen | | " | 126,794. 54 |
| | Thiergarten | • | " | 3,896. 43 |
| | | | | 1,407,093. 90 |
| Wa | akuma Sas Chama | :\$ | 0 | 150 6 |
| zerm | ehrung des Geme | runenet um di | cua A | 1. 10,960. 55 |
| | Gemein | desteuer | \mathfrak{n} : | a a |
| Ertrag der | e Einkommenssteu | er . | Fr. | 451,457. — |
| " " | Grundsteuern | .s. | ,, | 244,070.38 |
| " " | Kapitalsteuer | : :•: | " | 156,042. 26 |
| 1.0 | man and the second of the second | | | 251 560 64 |
| alia 9 | - 1700 00 man | ican ale 19 | _ | 851,569. 64 |
| | fr. 1708. 80 men | | | |
| Einko | mmenssteuerpflich | tige: 6739 | θ ; 2 | 15 mehr als |
| 1882. | | | | 89 888 |
| | Davon in Klasse | I | 5 | 611 |
| | " " " | I und II | | 11 |
| | | T S TIT | | 205 |
| | " " " | I und III | | 287 |
| | " " " | I uno III | | 287 61 |
| | | II II und III | I | |
| | ,, ,, ,, | II | I | 61 |

III

"

"

681

| ~ | | 25 | · . | ~ | | | \sim . | C 1 | ന |
|---|-----|----|-----|-----|-----|-----|----------|-----|-------|
| 9 | (t) | u | lw | e 1 | e n | der | Sta | D t | Bern. |

| Primarschulen: | Sulgenbach | 459 | Schüler. |
|----------------|------------------------|-----|----------|
| | Friedbühl | 490 | " |
| | Länggasse | 603 | " |
| | Obere Stadt | 514 | " |
| | Mittel= und Unterstadt | 917 | " |
| | Matte | 586 | " |
| 8 | Schoßhalde | 207 | <i>n</i> |
| | Breitenrain | 367 | " |
| | Lorraine | 365 | " |

Zusammen 4508 Schüler.

Um 161 mehr als 1882.

Knaben=Sekundarschulen: 229 Schüler (obere Stadt 118, untere 111).

Mädchen=Sekundarschule: 490 Schülerinnen.

| Gymnasium: | Progn | 215 | | |
|------------|---------|-----|---------------|-----|
| | Littera | 81 | | |
| | Real= | und | Handelsschule | 39 |
| | | | | 335 |

Ortsarmenpflege.

Notharmenpflege erforderte Fr. 159,209. 10 für 1543 Pers.

Spendkasse verausgabte " 40,668. 66,

6,701. 42. Krankenkasse 11

Der Ziegler=Spital verpflegte in 100 Betten zu= fammen 360 Männer und 640 Frauen.

Davon Kantonsbürger

Schweizerbürger 123

Landesfremde 38

Das Greisen-Aspl beherbergte 23 Männer und 27 Frauen.